

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 33

Rubrik: Telegramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

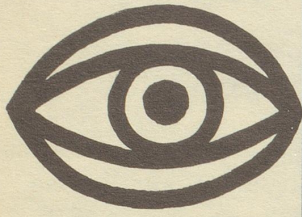
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochen schau

Verkehr

Die Urner Polizei beunruhigt die Zunahme der Verkehrsunfälle im Kanton, die meistens auf unvorsichtiges Fahren zurückzuführen sind. So mußte die Straßenpolizei zwischen Schattdorf und Erstfeld beispielsweise kürzlich innert zwei Stunden fünfundsechzig Automobilisten büßen, weil sie die Sicherheitslinien mit allen vier Rädern überfahren hatten! Im Lauf der Jahrhunderte hat sich auf der Gotthardroute somit eigentlich nicht viel mehr geändert als das Tempo. Esel gibt es jedenfalls noch immer in Hülle und Fülle.

*

Im Mai 1969 wurde das zweimillionste Automobil in die Schweiz eingeführt. Für die erste Million hatte es siebzehn Jahre gedauert, die zweite wurde in sechs Jahren erreicht. Und bei der dritten wird es noch schneller gehen, weil die zweite zurzeit im Begriffe steht, sich auf unseren Straßen zu Schrott zu fahren.

Graubünden

Ein Bündner Kurort lud die drei Mondfahrer samt Anhang zu einem dreiwöchigen Gratis-Winteraufenthalt ein. In der Hoffnung, daß während ihres Besuches möglichst viele zahlende Gäste ins Schwerefeld der Mondfahrer geraten.

Appenzell

Die Regierung von Appenzell AR beantwortete die Frauenstimmrechts-Umfrage des Bundesrates. Sie findet, das Frauenstimm- und Wahlrecht müsse zuerst in den einzelnen Zellen des Staates, d. h. in den Gemeinden eingeführt werden. Die Appenzeller Regierungsräte vergessen, daß das Frauenrecht in den allerkleinsten Zellen des Staates, in

den Familien nämlich, längst verwirklicht ist und daß deshalb seinem Leuchten im Vaterland rein nichts entgegensteht!

Wallis

Auf dem Zanfleuron-Gletscher fand ein Fallschirmabspringen für jedermann statt. Zwölf Frauen und fünfundzwanzig Männer nahmen daran teil, darunter Leute über sechzig Jahre, die ihrer Lebtage noch nie aus einem Flugzeug gesprungen waren. Wir vermuten, diese Aktion stehe im Zusammenhang mit der Bundesfinanzreform. Damit die Schweizer sich darauf vorbereiten können, aus allen Himmeln zu fallen.

Ferienwohnungen

In gewissen Kreisen erwägt man eine Aktion des Bundes für preiswerte Ferienwohnungen. Man findet, es solle den Bergbauern ermöglicht werden, durch Subventionen des Ferienwohnungsbaus zu einem bescheidenen Nebenverdienst zu kommen. Wenn man die heutigen Preise für Ferienwohnungen betrachtet, kann man sich ungefähr vorstellen, wie viele Immobilienhändler im Falle einer Bundes-subsidierung plötzlich zu Bergbäuerlein würden ...

Schützenschönung

Der Bundesrat und die Bundesverwaltung feierten ihren Beamten, den eidgenössischen Pistolenschützenkönig Fred Michel. Es gibt Zeiten, da huldigen sogar die Champions der Demokratie einem König.

Basel

An einem Zeitungskiosk als Blickfang auf einem Handzettel die Ueberschrift zur Anpreisung einer Illustrierten:

Hans Joachim Kulenkampff:

Ich bin mehr als ein dummer August!

Noch mehr? - Was die Leute für einen absonderlichen Ehrgeiz haben!

Fußball

In Zürich tobt der Fußballkampf zwischen dem FC Zürich und den Grasshoppers, die beide den besten Schweizer Fußballer, Köbi Kuhn, für sich beanspruchen. Und dabei im Hinblick auf die von vielen gewünschte Zürcher Kandidatur für die Olympischen Winterspiele ein glänzendes Beispiel geben für ihre Auffassung vom völkerverbindenden Sport ...

Fortschritt

Eine hochaktuell gewordene Definition von Albert Einstein: «Fortschritt? Das ist doch nichts anderes, als daß wir unsere alten Sorgen gegen neue und etwas kompliziertere austauschen.»

Der fröhliche Schnappschuß



Aufgenommen in Alassio von H. Müller, Luzern

Saturn 5

hat nicht nur Apollo 11 zum Mond, sondern auch Präsident Nixon in eine Erdumkreisung von neuester Rekordzeit geschleudert.

Bayreuth

In Bayreuth wurde dieses Jahr anlässlich der Wagner-Festspiele mit der Tradition gebrochen, nach der Aufführung des Parsifal nicht zu applaudieren. Nachdem darauf hingewiesen wurde, daß Wagner selbst kein Beifallsverbot erlassen hatte, freuten sich die Künstler am stürmischen Beifall des Publikums. Und das Publikum war gerade in diesen Zeiten vermehrter körperlicher Betätigung um die zusätzliche Trainingsgelegenheit sehr froh.

Neid der Mondlosen

Moskau klagt Washington an, seine Weltraumerfolge politisch auszunutzen (etwas, was die Russen im umgekehrten Fall wohl absolut nicht getan hätten ...).

Mondfahrt

Die Tatsache, daß die auf dem Mond verbliebenen Meßgeräte Mondbeben meldeten, wurde in verschiedenen Zeitungen als Sensation gewertet. Dabei - warum sollte nach der Erde nicht auch der Mond vor dem großen Ereignis beben? Ob aus Begeisterung oder aus Angst, bleibt vorläufig dahingestellt.



Telegramme

BUNDESBEITRÄGE AN FERIEHWONNUNGEN? MIT SUBVENTIONEN VOM KRAMPFEN FÜR SUBVENTIONEN AUSRUHEN!

BENZINKRIEG IM TESSIN: KRALLEN AUS DEM TANK!

APPENZELL AR UND DAS FRAUENSTIMMRECHT: ZUERST BEHUTSAM DAS CHROMOSOM VORBEREITEN.

EIDGENÖSSISCHER BEAMTER SCHÜTZENKÖNIG. PISTOLERO IM FEDERAL GOVERNMENT!

2. MILLION AUTOS IMPORTIERT. WARUM FAHREN DIE JETZT ALLE ÜBER DIE ALPENPÄSSE?

FUSSBALLKRIEG UM KÖBI KUHN. OLUMPISCHE SPIELCHEN.

KIESINGER UND HASSEL: NPD NICHT NEONAZISTISCH. «NEO» VIELLEICHT NICHT.... DAE